

Die Bedeutung der Treuhandanstalt für die Wiederbelebung des industriellen Mittelstandes in den neuen Bundesländern

Eine ordnungspolitische Betrachtung

Von

Susanne Ensser



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Der Mittelstand - Die Antithese zur Planwirtschaft	15
A. Die neuen Bundesländer: Das sozialistische Erbe und die Einführung der Marktwirtschaft	19
I. Mit dem Plan in die Pleite: Die strukturbedingten Fehlentwicklungen des sozialistischen Wirtschaftssystems	19
II. Die Ausgangslage 1989/90: Die wirtschaftspolitischen Defizite der Planwirtschaft der DDR.....	27
B. Die Mittelstandspolitik der Treuhandanstalt im Rahmen bundesdeutscher Ordnungspolitik	34
I. Der Mittelstand - ein Phänomen ohne Definition	34
II. Mittelstandsorientierte Privatisierung: Gesetzlicher Auftrag oder politische Forderung?.....	37
1. Der gesetzliche Rahmen - eine Verpflichtung für den Mittelstand?.....	39
2. Die Treuhandanstalt zwischen Bund und Ländern - die „Grundsatzvereinbarung“.....	47
3. Mittelstandsfreundliche Privatisierung - eine Vorgabe der Rechts- und Fachaufsicht?	53
a) Die Rechts- und Fachaufsicht des BMF und BMWi.....	54
b) Der Weg zu einer mittelstandsorientierten Privatisierung.....	55
c) Das Mittelstandskonzept der Treuhandanstalt: Resultat der Bundespolitik?.....	60
III. Treuhandanstalt - Gesetzliche Vorgaben und öffentliche Kritik.....	63
1. Die Forderungen, Vorschläge und Konzepte Dritter.....	63
a) Die Kammerorganisationen: „Vehemente Ablehnung pönalisierter Vertragsklauseln“.....	64
b) Die Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer (ASU): „Benachteiligung der Mittelständler“	66
c) Das Bundeskartellamt: „Checkliste für den Mittelstand“.....	66

d)	Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI): „Schnelle Privatisierung mit Nachteilsausgleich	70
e)	Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW): „Treuhand geht unheilige Allianzen ein“	74
f)	Die Wissenschaft: „Privatisierung mit Integration“	75
g)	Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Partnerschaft in der Wirtschaft (AGP): „Gefährdung der MBO's in Ostdeutschland“	77
2.	Die Weiterentwicklung der Treuhand-Initiative Mittelstand	79
a)	Käufergruppen-spezifische Instrumente: Management-Buy-Out (MBO) und Management-Buy-In (MBI)	79
b)	Unternehmensgrößen-spezifische Instrumente: Programm zur Privatisierung von Kleinunternehmen	82
c)	Branchenspezifische Instrumente	83
aa)	Mittelstandsexpress 2000	84
bb)	Immobilien für den Mittelstand	85
d)	Treuhand-interne Mittelstandsarbeit	86
aa)	Treuhand-Mittelstandsbeauftragter	86
bb)	Interner Mittelstandsarbeitskreis	86
e)	Patenschaftsprogramm	91
C.	Der industrielle Mittelstand in Ostdeutschland: Strukturen, Spezifika und Probleme nach der Transformation	94
I.	Von der Planwirtschaft in die Marktwirtschaft: Strukturelle Ergebnisse eines Transformationsprozesses	95
1.	Der Wandel auf dem Arbeitsmarkt	95
2.	Die Entwicklung von Branchenstruktur und Unternehmensgröße	100
3.	Der Strukturwandel im Verarbeitenden Gewerbe - Bedeutungsverlust und Leistungsfähigkeit	106
4.	Der junge Mittelstand in den neuen Bundesländern - die MBO's	113
II.	Vom Aufbruch zur Stagnation: Die Phänomene einer transformierten Wirtschaft	118
1.	Systemtransformationsbedingte Hürden	120
a)	Eigenkapitalschwäche und angespannte Finanzlage	120
b)	„Verlängerte Werkbänke“ der westdeutschen Industrie	124
2.	Unternehmerische Mängel	126

a) Management-Qualitäten.....	126
b) Konzentration auf regionale Absatzmärkte.....	127
c) Preissetzungsverhalten und Kostenniveau	130
Schlußbetrachtung.....	136
Literaturverzeichnis.....	148